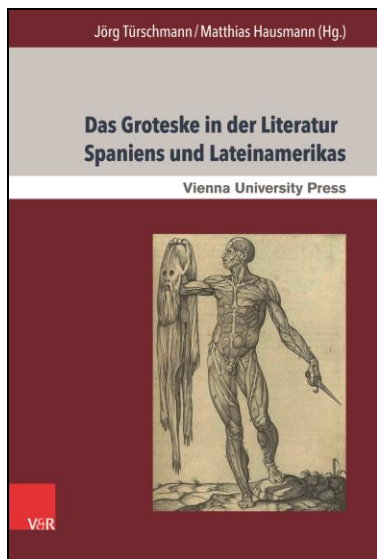


Vom Siglo de Oro zu lateinamerikanischen Gegenwartstexten



Jörg Türschmann / Matthias Hausmann (Hg.)
Das Groteske in der Literatur Spaniens und Lateinamerikas

2016, 328 Seiten mit 7 Abbildungen, gebunden
 € 50,- D / € 51,50 A / € 39,99 E-Book

ISBN 978-3-8471-0231-1

Vienna University Press bei V&R unipress

Die jüngere Forschung hat das Groteske in der spanischsprachigen Literatur nur gelegentlich beachtet. Doch gerade hier gibt es zu zahlreichen Epochen und Strömungen der Literaturgeschichte aufschlussreiche Beispiele. Hier setzt dieser Band an: Die Beiträge liefern Fallstudien zum Zeitraum vom spanischen Siglo de Oro bis zur lateinamerikanischen Gegenwartsliteratur. Als »transhistorisches Phänomen« (Scholl) bildet das Groteske die Grundlage für den Brückenschlag vom 17. zum 21. Jahrhundert und von der spanischen zur hispanoamerikanischen Literatur. Es überschreitet Gattungsgrenzen und Regeln künstlerischer Ausdrucksformen, um ebenso spielerisch wie kritisch gesellschaftliche Veränderungen und schwindende Gewissheiten zum Ausdruck zu bringen. Der Band hebt vorrangig auf sprachliche Kunstwerke ab, berücksichtigt aber auch Beziehungen zu Bühne, Illustration und Film.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Jörg Türschmann lehrt Spanische und Französische Literaturwissenschaft am Institut für Romanistik der Universität Wien.

Dr. Matthias Hausmann lehrt Spanische und Französische Literatur- und Medienwissenschaft am Institut für Romanistik der Universität Wien.

Bestellschein

An: V&R unipress GmbH, Robert-Bosch-Breite 6, D-37079 Göttingen

FAX 0551/50 84 333

Ich bestelle ein Exemplar

Jörg Türschmann / Matthias Hausmann (Hg.)

Das Groteske in der Literatur Spaniens und Lateinamerikas

ISBN 978-3-8471-0231-1

Ich bestelle das Verlagsverzeichnis.

Datum, Unterschrift

Absender, Anschrift (bitte gut lesbar)